

Tibetische Freiheit im Fokus: Gespräche mit Taiwans Ex-Präsidentin in Prag

CTA-Präsident Penpa Tsering nahm am Forum 2000 in Prag teil, neben Ex-Präsidentin Tsai Ing-wen, um Demokratie zu verteidigen.

Prague, Tschechische Republik - Der Präsident der Tibetischen Exilregierung, Penpa Tsering, nahm am Forum 2000 teil, das vom 13. bis 15. Oktober in Prag, Tschechische Republik, stattfand. Diese bedeutende Konferenz, die unter dem Titel „Den Willen und die Widerstandsfähigkeit der Demokratie beweisen“ stand, versammelte Führer und Denker aus der ganzen Welt, um über die aktuellen Herausforderungen der Demokratie zu diskutieren.

Ein Highlight der Veranstaltung war die Anwesenheit der ehemaligen Präsidentin Taiwans, Tsai Ing-wen. Ihre Teilnahme verdeutlichte das Engagement des Forums, demokratische Werte zu verteidigen, insbesondere angesichts der wachsenden autoritären Tendenzen weltweit. Diese Zusammenkunft von Tsering und Tsai stellte zudem ihre gemeinsame Position gegenüber dem autoritären Regime Chinas in den Vordergrund, das beide Führer als „Separatisten“ bezeichnet.

Diskussion über Tibet und demokratische Werte

Tsering nutzte die Gelegenheit, um mit Vertretern von Tibet-Unterstützungsgruppen zu sprechen. Unter den Anwesenden waren Zuzana vom Potala Himalayan Center und Edita Kleckarová von Lungta, mit denen er Pläne für die

bevorstehenden Feierlichkeiten zum 90. Geburtstag Seiner Heiligkeit des Dalai Lama besprach. Das Augenmerk lag auf der Umsetzung verschiedener Projekte, die dazu beitragen sollen, das öffentliche Bewusstsein für die tibetische Sache zu schärfen. Laut der offiziellen Webseite der CTA, tibet.net, betonte Tsering auch die Wichtigkeit, kritische Ressentiments gegenüber der chinesischen Narration zu fördern.

Er ermutigte die Anwesenden, sich mit dem „Tibet Brief 2020“ sowie dem Buch von Professor Lau zu beschäftigen, die beide überzeugende Beweise dafür liefern, dass Tibet niemals Teil Chinas war. Diese Materialien sollen helfen, ein besseres Verständnis für die tatsächlichen Gegebenheiten im Tibet-Konflikt zu entwickeln und demokratische Prinzipien zu stärken.

In seiner Rede wird Tsai Ing-wen Taiwans Weg zur Demokratie und Prosperität vorstellen und dazu aufrufen, dass gleichgesinnte Nationen zusammenkommen, um die anstehenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Dabei wird sie auch die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit unterstreichen, um die Demokratie zu schützen und voranzubringen.

Hintergrund des Forums

Das Forum 2000 wurde 1997 ins Leben gerufen, als Präsident Václav Havel und der Nobelpreisträger Elie Wiesel führende Persönlichkeiten einluden, um die Herausforderungen der Menschheit an der Schwelle zum neuen Jahrtausend zu besprechen. Seit seiner Gründung hat sich das Forum 2000 zu einer angesehenen und einflussreichen Veranstaltungsreihe entwickelt. Hier diskutieren prominente Sprecher aus aller Welt Themen wie Menschenrechte, den Zustand der Demokratie und die Herausforderungen an die internationale Ordnung.

Die aktuelle Konferenz versammelt nicht nur politische Akteure, sondern auch Intellektuelle und Akteure aus der Zivilgesellschaft, um interkulturellen Dialog und die Verteidigung

demokratischer Ideale zu fördern. Der Austausch von Ideen und Strategien zur Bewältigung von Krisen bleibt von zentraler Bedeutung, während die Rolle der Demokratien in einer sich schnell verändernden Welt besprochen wird.

Die Teilnahme von Führungspersönlichkeiten wie Tsering und Tsai bekräftigt die Relevanz des Forums in der heutigen Zeit, insbesondere angesichts der existenziellen Bedrohungen, die demokratische Systeme weltweit unter Druck setzen. Ihre Engagiertheit wird unterstrichen durch den anhaltenden Kampf um die Anerkennung und Rechte der Tibeter und das Bekenntnis Taiwans zu einer selbstbestimmten demokratischen Zukunft.

In Anbetracht der geopolitischen Spannungen muss das internationale Engagement weiterhin aufrechterhalten werden. Die Entwicklungen und Diskussionen im Rahmen des Forums könnten entscheidende Auswirkungen auf zukünftige politische Handlungen der teilnehmenden Staaten haben, besonders in Bezug auf die Unterstützung der Menschenrechte und die Förderung einer offenen, gerechten und demokratischen Gesellschaft.

Für weitere Informationen und aktuelle Berichterstattung über das Forum 2000 und die Themen, die dort behandelt werden, **siehe die Artikel auf www.phayul.com.**

Details	
Ort	Prague, Tschechische Republik
Quellen	• www.phayul.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at